

Laufen für in Not geratene Menschen

Teil der Start- und Sponsorengelder des „Korbstadt-A73-Highwayrun“ für „Helfen macht Spaß“ / Einmaliges Erlebnis für über 200 Teilnehmer

LEICHTATHLETIK - Am Sonntag fand in Lichtenfels ein wahrlich einmaliger Laufwettbewerb statt. Fünf Tage vor der offiziellen Einweihung der A73 zwischen Ebersdorf und Lichtenfels veranstaltete der ASC Burgberg unter der Federführung des unermüdbaren Jürgen Steinmetz den „Korbstadt-A73-Highwayrun“.

Pünktlich um zehn Uhr schickte Schirmherr MdL Christian Meißner das über 200-köpfige Starterfeld bei sommerlichen Temperaturen auf die beiden Strecken, den „Leikeim“-Halbmarathon und den „Solarpark Obermain“-Zehn-Kilometer-Lauf. Diese Veranstaltung stand unter dem Motto „Helfen macht Spaß“, der seit Jahren erfolgreichen Aktion des Obermain-Tagblatts für Menschen in Not. Ein Teil der Start- und Sponsorengelder wurde für diese OT-Aktion gespendet.

Der Start- und Zielbereich befand sich auf Höhe der künftigen Autobahnabfahrt Kösten. Gelaufen wurde auf den beiden westlichen Spuren der A73 in Richtung Ebersdorf. Nach vier Kilometern erfolgte die Wende für die zehn Kilometer und nach 9,5 Kilometer für den Halbmarathon, um anschließend eine zwei Kilometer lange Zielschleife in Richtung Reudorf durch den „Gottesgarten am Obermain“ zu laufen.

Beide Rennen standen ganz im Zeichen der überlegenen Gesamtsieger sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern. Über zehn Kilometer setzte sich Lokalmatador Uwe Bäuerlein vom TSV Staffelstein sofort an die Spitze und baute seine Führung gegenüber dem Sieger der M30, Jürgen Zeißner, von der TG Schweinfurt mit 34:55 zu 36:39 Minuten aus. Dann kam schon der M45-Gewinner Walter Stich vom Team Miesbach in 36:52, gefolgt von Werner Weth vom SV Vasbühl (37:19) und Michael Hümmer von der TS Lichtenfels, der mit 37:35 Minuten aber klar hinter seiner Normalform blieb.

Bei den Frauen gab es über diese Distanz einen Doppelsieg von Mutter und Tochter Barbara und Anna-Lena Stich aus Miesbach. Barbara Stich gewann mit 42:32 Minuten sicher vor ihrer Tochter, die als Schülerin gute 45:38 lief. Danach folgte die W40-Siegerin Elke Schwarzmann mit 45:52 Minuten.

Der Halbmarathon der Männer wurde dominiert von Christian Schwab vom „thoni mara running-team“. Mit 1:19:11 Stunden lag der M35-Athlet ganz klar vor dem Münchner Stefan Skasa (1:22:13). Auf Platz drei landete Alexander Finsel vom TSV Staffelstein mit 1:23:05 Stunden. Bei den Frauen beherrschte das etwas ältere Semester klar die Szene. Claudia Welscher von der SSG Königswinter, eine W40-Läuferin, siegte unangefochten mit 1:34:11 Stunden vor dem aufstrebenden Nachwuchstalente Sophia Franz vom Lichtenfelser Sportstudio Highlight, die als B-Jugendliche tolle 1:39:57 Stunden erreichte. Danach überquerten mit Gabi Scharpf vom SV Heilgersdorf und Ulrike Hümmer vom TSV Staffelstein zwei W45- Athletinnen die Ziellinie.

Der ASC Burgberg zelebrierte eine Siegerehrung, die nachahmenswert ist. Unmittelbar nach dem Zieleinlauf konnten die fünf Erstplatzierten jedes Laufes, unabhängig ihrer Altersklasse, jeweils einen schönen Pokal aus den Händen von MdL Christian Meißner, MdB Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg, des Lichtenfelser Sportreferenten Christian Schedel und des „Machers“ dieser vollauf gelungenen Veranstaltung, Jürgen Steinmetz, unter den „Augen“ der Fernsehkamera von TV Oberfranken entgegennehmen. Weitere Ergebnisse unter www.ascburgberg.de. Ulrich Zetzmann

